



# Pressedienst

29. Mai 2018

264/2018 **Bürgerbüro stellt sich neu auf: Terminvergaben und  
bürgerfreundlichere Öffnungszeiten**

265/2018 **Flohmarkt auf der Ökoinsel**

266/2018 **Bienenschwarm zu Besuch auf dem Forum**

*Terminwiederholung; PM 255/2018*

Kindertheater in der Stadtbibliothek

**„Lieselotte lauert – sogar im Urlaub“**





29. Mai 2018

264/2018

## **Bürgerbüro stellt sich neu auf: Terminvergaben und bürgerfreundlichere Öffnungszeiten**

Ab 1. Juni werden Besuche im Bürgerbüro besser planbar, denn ab sofort beginnt die Terminvergabe für Dienstleistungen, die Bürgerinnen und Bürger dort erledigen möchten.

Über die städtische Internetseite [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de) kommt man in der rechten Menüleiste direkt zur Terminvergabe. Der Weg über die elektronische Terminreservierung ist sicher das bequemste Verfahren. Aber auch persönlich können Termine im Bürgerbüro im Rathaus, Europaplatz 1, vereinbart werden. Telefonisch ist das Bürgerbüro unter der zentralen Rufnummer 02305 / 106-2333 erreichbar.

Thomas Roehl, Leiter des Bereichs Ordnung und Bürgerservice, freut sich, dass nun die Terminvergabe starten kann: „Ich glaube, damit machen wir einen wichtigen Fortschritt, der den berechtigten Interessen der Bürgerinnen und Bürger dient, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein effektives Arbeiten ermöglicht.“

Mit der Einführung der Terminvergabe macht die Stadtverwaltung einen weiteren Schritt, um die Wartesituation im Bürgerbüro langfristig zu verbessern und zu stabilisieren. Bereits im Vorfeld hatte die Stadtverwaltung verschiedene Maßnahmen umgesetzt.





# Pressedienst

Seite 2

Dazu gehörten zum Beispiel Neueinstellungen, Personalwechsel und Schulungen, das Einrichten eines temporären Expressschalters sowie einige Veränderungen bei internen Abläufen.

Bei der Online-Terminvergabe im Internet erfahren die Nutzer auch direkt, welche Unterlagen sie zur Erledigung ihres Anliegens mitbringen müssen. Nach der Angabe der gewünschten Dienstleistung und der Terminauswahl wird an die anzugebene E-Mail-Adresse automatisch eine Terminreservierung gesendet, die bestätigt werden muss. Dabei wird auch die Wartenummer übermittelt, die dann zur ausgewählten Zeit im Bürgerbüro vor Ort aufgerufen wird.

Derzeit können Termine bis zu 90 Tage im Voraus vergeben werden. Die Anzahl der zu vergebenden Termine kann mit einem gewissen Vorlauf ebenfalls je nach Besetzung gesteuert werden, sodass die Wahrscheinlichkeit von längeren Wartezeiten weiter minimiert wird.

Mit der Einführung der persönlichen und elektronischen Terminvergabe ändern sich auch die Öffnungszeiten des Bürgerbüros. Um Berufstätigen mehr Service zu bieten, öffnet das Bürgerbüro mittwochs und freitags ab 1. Juni eine Stunde früher, also bereits um 7.00 Uhr.





# Pressedienst

Seite 3

Donnerstags stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nun bis 17.30 Uhr zur Verfügung. Neu ist auch, dass das Bürgerbüro am Mittwochnachmittag zusätzlich von 13.00 bis 15.00 Uhr geöffnet hat. Eingeschränkt werden dagegen die weniger nachgefragten Zeiten über Mittag. Montags, dienstags und donnerstags ist das Bürgerbüro für den Publikumsverkehr von 12.00 bis 14.00 Uhr geschlossen. In dieser Zeit werden neben den gesetzlichen Pausen auch notwendige Nacharbeiten für die einzelnen Dienstleistungen erledigt. Mittwochs öffnet die zentrale Servicestelle im Rathaus jedoch schon um 13.00 Uhr wieder.

Mit diesen vielfältigen Öffnungszeiten möchte die Stadtverwaltung dem Zeitbudget möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger gerecht werden.

Eine weitere Neuerung gibt es beim Standesamt. Im neuen Wartebereich vor dem Trauzimmer, Rathaus-Eingang A, Forumsebene, können Wartemarken für alle Leistungen des Standesamtes gezogen werden. Ein Bildschirm informiert dann darüber, welche Wartenummer in welchem Raum bedient wird.

Zu Beginn der Einführungsphase bittet die Stadtverwaltung jedoch um Verständnis, falls es an der ein oder anderen Stelle noch Verbesserungsbedarf gibt. Rückmeldungen zum neuen System nimmt das Bürgerbüro gern entgegen.





29. Mai 2018

265/2018

## Flohmarkt auf der Ökoinsel

Die Eltern der Kinder des Naturkindergartens Ökoinsel Frohlinde organisieren einen Flohmarkt und laden am Samstag, 23. Juni, alle Familien, Freunde und Nachbarn auf das Kindergartengelände, Westricher Straße 10, ein. Von 12.00 bis 17.00 Uhr wird unter dem Motto „Krams und Schönes“ getrödelt.

Wer eigenen „Krams“ und/oder „Schönes“ von zuhause mitbringen und beim Flohmarkt auf der Ökoinsel anbieten möchte, kann sich bei der Kindergartenleiterin Birgit Hoffmann unter 02305 / 690391 anmelden.

Vor und nach dem Trödeln oder auch zwischendurch können sich die Besucher mit kalten Getränken, Kaffee, Waffeln, Kuchen, Ge grilltem und Pfannenkartoffeln stärken. Für die Kleinen wird außerdem ein Stand mit Kinderschminken angeboten.





29. Mai 2018

266/2018

## **Bienenschwarm zu Besuch auf dem Forum**

In einer Buchenhecke vor dem Rathaus hat sich im Laufe des Montags (28.05.) ein Bienenschwarm niedergelassen. Der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen informierte einen Imker, der noch am selben Tag einen leerstehenden Bienenkasten mitbrachte, den die Bienen akzeptierten und langsam „einzogen“. Der Bereich um den Bienenkasten herum wurde abgesperrt, und bereits am Dienstagabend (29.05.) brachte der Imker den Bienenschwarm dann in seiner neuen Behausung an einen anderen Standort.

Verblüffte Bürger und Rathausmitarbeiter konnten beruhigt werden, denn Bienen eines Schwarmes sind nicht aggressiv. Einen ziehenden Schwarm zu beobachten, ist aber immer wieder ein phänomenales Naturschauspiel.

Bienen schwärmen in der Regel, wenn in der ursprünglichen Behausung eine neue Königin schlüpft. Da eine zweite Königin im Volk nicht geduldet wird, weicht häufig die Ältere der Jüngeren. Folglich entsteht der Schwarmtrieb. Die ausschwärmende Königin wird von einem Teil der Bienen begleitet, die auch etwas Honig als „Wegzehrung“ mitnehmen. Der Bienenschwarm fliegt häufig Bäume - oder wie in diesem Fall Hecken - an, sammelt sich und bildet die bekannte „Schwarmtraube“. So entsteht wieder ein eigenständiges Volk mit einer Königin.







# Pressedienst

Seite 2

Unmittelbar danach fliegen sogenannte Spurbienen ab und suchen nach einer neuen Behausung. Das kann eine Baumhöhle oder auch ein leerstehender Bienenkasten sein. Nach erfolgreichen Erkundungen kehren die Spurbienen zu ihrem Schwarm zurück und führen auf der Oberfläche der Schwarmtraube den Schwänzeltanz auf. Mit dieser Kommunikationsform werden die Informationen zur möglichen neuen Behausung weitergegeben.

Auch das Bienenvolk in der Buchenhecke am Rathaus begann sofort mit einer ausgeklügelten Arbeitsteilung. Wabenbau und Honigsammeln sind Aufgaben der Arbeiterinnen. Es positionieren sich Wächterbienen am Flugloch die Eindringlinge bedrohen, wenn sie Honig stehlen wollen. Die Eiablage ist aber ausschließlich der Königin vorbehalten. Die Brutpflege übernehmen wiederum die Arbeiterinnen.





# Pressedienst

29. Mai 2018

*Terminwiederholung; PM 255/2018*

Kindertheater in der Stadtbibliothek

## **„Lieselotte lauert – sogar im Urlaub“**

Vielen Kindern ist die Postkuh Lieselotte aus den beliebten Bilderbüchern von Alexander Steffensmeier bekannt. Nach diesen Büchern hat das Mathom Theater ein liebevolles Puppentheaterstück mit dem Titel „Lieselotte lauert - sogar im Urlaub“ für Kinder ab fünf Jahren inszeniert und präsentiert es am Montag, 11. Juni, um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2. Der Eintritt beträgt 4 EUR.

Das Stück ist witzig und bezaubert kleine und große Zuschauer: Auf einem Bauernhof lebt die Kuh Lieselotte fröhlich zusammen mit ihren Freunden, dem Schweinchen Matze, den Hühnern und der Bäuerin. Ihr größtes Vergnügen besteht darin, jeden Morgen auf der Lauer zu liegen und den Postboten mit einem lauten „Muh“ zu erschrecken. Der arme Postbote findet das gar nicht gut. Er hat schon Alpträume wegen Lieselotte.

So kann es nicht weitergehen. Zum Glück hat er aber erstmal Urlaub. Jetzt will Lieselotte auch Urlaub machen. Auf einer schönen Wiese genießt sie ihre Ferien. Ihre Freunde vom Bauernhof beobachten, welchen Spaß sie dort hat. Lieselotte aber sieht von ihrer Wiese aus, wie ihre Freunde auf dem Bauernhof ein Sommerfest vorbereiten. Die wollen ein Sommerfest ohne mich feiern? Lieselotte ist beleidigt. Sie hat einen Racheplan und legt sich auf die Lauer, aber dann läuft alles ganz anders als erwartet. Wie gut ist es doch, dass Lieselotte Freunde hat und wie schön, wenn alle zusammen ein Fest feiern!

